

Der afrikanische Kontinent ist ein Streitplatz führender Mächte, insbesondere EU, USA und die BRICS-Länder. In den vergangenen 15-20 Jahren entwickelte sich China zu einem besonderen Akteur in Afrika. Neben der «Soft Power»-Politik in Afrika, verfolgt China eine aktive Investitionstätigkeit wie unter anderem die Eisenbahnstrecke Mombasa-Nairobi, Kohlekraftwerke, die Eisenbahn in Äthiopien belegen. In vielen afrikanischen Regionen übernimmt China die zunehmend die frühere Rolle Deutschlands beispielsweise in der Tansanischen Bahamoyo (ehemalige deutsche Kolonie) welche mit sich Hilfe chinesischer Finanzierung in einen großen Hafen wandelt. Deutschland ist immer noch auf der Suche nach seiner Rolle auf dem Kontinent. Einerseits ist die aktive Tätigkeit der Bundesrepublik wohl ein Element des „Teamspiels“ der westlichen Länder gegen den chinesischen Ansturm. Andererseits Deutschland ist aber auch bereit, unabhängig von anderen EU-Staaten mit China zusammenzuarbeiten. Dadurch kann Deutschland eigene Ziele erreichen und den Chinesisch-deutschen Dialog auf dem afrikanischen Kontinent führen, sowie nach internationaler Sicherheit und Stabilität streben sowie gemeinsame neuen Wege für die Entwicklung von Handel, Industrie und Produktion unterstützen.